

Zwei wichtige Siege

An einem spannenden und langen Volleyballtag konnten die Damen der Volleyballfreunde vier wichtige Punkte erkämpfen. Im Spiel gegen einen unbequemen Zittauer Sechser und den anschließenden ersten Sieg gegen Vorwärts Rothenburg hat das Team um Marina Köhler die Tabellenführung überraschend behaupten können.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – VV Zittau II 3:2

Das Spiel begann sensationell mit einer Reihe von starken Vf Aktionen im Angriff durch Marina Köhler und Daniela Kieslich. Beim Stand von 13:10 ging der Vf Sechser das erste Mal in Führung und gab diese bis zum Satzende nicht wieder ab. Doch erst beim 26:24 jubelten die Einheimischen gegen einen unberechenbaren Gegner. Vor allem Rückkehrerin Ricarda Richter war im Nebenangriff mit erfolgreichen Aktionen gut ins Spiel gekommen.

Auch zu Beginn des zweiten Satzes setzten zunächst die Zittauerinnen die Akzente und führten mit 12:7 eher die Gastberrinnen sensationell einen Zwischenspur einlegten und deutlich mit 25:16 gewannen. Eine starke Leistung bot dabei die kleinste im Team, Neuzugang Nicole Kreische.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel weiter für den Gastgeber. Doch nach der 9:8 Führung begab der Vf Hoyerswerda sich frühzeitig auf die Verliererstraße. Dabei war die Feldabwehr besonders anfällig. Aber auch alle Angreiferinnen konnte ihre gute Leistung der ersten beiden Sätze nicht wieder abrufen. Völlig unnötig wurde der Satz mit 25:21 abgegeben.

Der Gäste Sechser begann im vierten Satz wesentlich druckvoller und wobei sie den Vorsprung zwischenzeitlich auf 10 Punkte ausbauten. Erneut wurde beim Heimteam auf allen Positionen nicht konsequent gespielt, Nervosität und Konzentrationsmangel waren die Ursache für unnötige Fehler. Obwohl der Sechser um Kapitän und Geburtstagskind Marina Köhler eine Fünfsatzentscheidung vermeiden wollten, kam es zum Krimi im Tie break. Auch wenn die Niederlage mit 25:16 zu hoch ausfielen, war eine Steigerung im Vf Spiel gegen Ende des Satzes zu erkennen und vielleicht so im letzten Satz der erwartete Punktgewinn möglich.

Im Tie break fand der Vf Sechser schnell ins Spiel. Beim 8:4 wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt. Als nach der 9:6 Führung Zuspielerin Michaela Klaua zur Aufgabe ging, ahnte noch kein Anwesender in der gutbesuchten Halle, dass die nachfolgende Aufgabenserie die Spielentscheidung bringen würde.

Nun konnten alle Spielerinnen wieder ihre gute Volleyballschnelle unter Beweis stellen. Die messerscharfen Aktionen aller Angreiferinnen, wobei Madlen Schleif auch in der Feldabwehr der Rückhalt der Mannschaft war, sicherten dem Vf Team wie auch die gute Blockarbeit von der beim Stand von 11:7 eingewechselten Mandy Berg, den ersten Heimsieg.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – ASV Vorwärts Rothenburg 3:0

Im zweiten Spiel trafen die Volleyballfreunde auf den ASV Rothenburg, gegen den der Gastgeber noch nie gewonnen hatte.

Mit einer spektakulären Mannschaftsumstellung wollte der Vf Sechser die Gäste schocken. Kapitän Marina Köhler ging für die leicht angeschlagenen Michaela Klaua zum Zuspiel, Mandy Berg übernahm die Mittelblockerposition vom Kapitän und später hatte auch noch Anja Biela ihren Einsatz im Nebenangriff, den sie mit Bravour und wichtigen Punkten rechtfertigte.

Der Gäste Sechser begann im ersten Abschnitt wesentlich besser als im ersten Spiel und folgerichtig führte der Vf Sechser zwischenzeitlich mit 13:7. Die Gäste konnten kaum mithalten und boten eine enttäuschende Leistung. Deutlich mit 25:15 fertigte das Heimteam den bis dahin gefürchteten Gästesechser ab.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel weiter für den Gastgeber. Dabei zeichnete sich Marina Köhler im Zuspiel und Libero Linda Frenzel in der Feldabwehr neben einer starken Daniela Kieslich im Angriff besonders aus. Unverkennbar auch der Gewinn, der mit Madlen Schleif dem Team beschert wurde. Noch klarer ging dieser zweite Satz zu Ende (25:13).

Wie schnell sich das Blatt wenden kann, spürten die Mädchen der Volleyballfreunde beim Spielstand von 13:14 im letzten Satz des Abends. Der Gäste Sechser gab sich nicht geschlagen, wechselte diesmal überlegter und war damit wesentlich stärker als in den beiden ersten Sätzen. Aber schon in einigen Spielaktionen später übernahm das Heimteam erneut das Zepter und nutzte die Schwächen des Gegners mit guten Aktionen ohne dabei voll zu überzeugen. Erst beim 22:18 waren die zwei wichtigen Punkte in greifbarer Nähe. Schließlich wurde der Satz mit 25:21 gewonnen und der Sieg war nach einer kämpferischen Leistung besonders in den beiden ersten Sätzen hoch verdient. Anschließend wurde die Siege und der Geburtstag des Kapitäns gefeiert.

Die Volleyballfreunde spielten mit: Katrin Kloß, Madlen Schleif, Michaela Klaua, Mandy Berg, Marina Köhler, Nicole Kreische, Ricarda Richter, Linda Frenzel, Daniela Kieslich und Anja Biela

Kleine Damen der Volleyballfreunde Blau-Weiß nun auf Platz zwei

Nach einem furiosen 3:0-Auswärtssieg bei der Reserve des MSV Bautzen nehmen die Mädchen von Übungsleiter Vogt erst einmal den zweiten Rang in der Tabelle der Ostsachklasse im Volleyball ein.

Mit einer guten Mannschaftsleistung waren im ersten Durchgang nur ganze 15 Minuten gegen einen schwachen Gegner erforderlich, um 25:14 zu gewinnen. Doch auch gegen einen schwachen Konkurrenten muss man erst einmal siegen. Im zweiten Abschnitt kam für Klimek mit viel Herzklopfen die Nachwuchsspielerin Vögtle vom LFG auf's Parkett. Trainer Vogt war mit ihrer Leistung mehr als einverstanden und der Satz endete nach 22 Minuten mit 25:21 für die Gäste aus Hoyerswerda.

Im dritten Satz wurde beim sicheren Zwischenstand 20:15 gewechselt. Für Süßmilch, die keinesfalls enttäuschte kam Toebs ins Spiel, die gleich einmal 4 Aufschläge bis zum 24:15 servierte. Am Ende war auch dieser Abschnitt nach 22 Minuten mit 25:16 eine Beute der Blau-Weißen; die Freude war groß, denn mit 6 Neuzugängen, davon 4 Mädchen mit 14 Jahren, konnte man das nicht unbedingt erwarten. Von den LFG-Mädchen kamen Kanter, Süßmilch und Vögtle zum Einsatz. Trainer Vogt und seine Assistentin Dorschfeld waren zwar mit dem Ausgang des Spiels zufrieden, sahen aber noch einige Verbesserungsmöglichkeiten und die nicht nur im spielerischen Bereich. Am nächsten Spieltag kommt der ungeschlagene Tabellenführer Boxberg II an die Elster und da wird sich zum ersten Mal zeigen, wie die Vogtschützlinge mit Druck umgehen können.

Für VF Blau-Weiß spielten: Karg, Gropler, Bornack, T. Richter, Klimek, Süßmilch, Kanter, Toebs, Vögtle, Lukas und J. Richter